

B Kulturwissenschaften

BE Schöne Künste

Deutschland

Rheinland, Bayern, Thüringen

Denkmalpflege

1920 - 1960

25-3 *"Wir sind die einzige Behörde, die konservativ sein darf, kann und muss"* : die Denkmalämter im Rheinland, in Bayern und Thüringen im Wechsel der politischen Systeme (1920-1960) / Jan Schleusener. - Berlin : Gebr. Mann, 2025. - 651 S. : Ill. ; 24 cm. - (Schriften des Bundesarchivs : Sonderreihe, Die zentralen deutschen Behörden und der Nationalsozialismus ; 4). - ISBN 978-3-7861-2926-4 : EUR 59.00
[#9632]

Von den seit 2023 erscheinenden Bänden der *Schriften des Bundesarchivs : Sonderreihe, Die zentralen deutschen Behörden und der Nationalsozialismus*¹ gilt der neueste, hier bloß angezeigte Bd. 4 nicht einer „zentralen deutschen Behörde“, sondern Denkmalämtern in drei deutschen Ländern, nämlich denen im Rheinland, in Bayern und in Thüringen, und das in verschiedenen politischen Systemen, in denen das Dritte Reich zeitlich und nach Umfang im Zentrum steht. Von den rd. vierzig in *IFB* besprochenen Titeln zum Thema Denkmalpflege und Denkmalschutz gilt keiner den dafür zuständigen Behörden, also den Landesdenkmalämtern, die in Deutschland für diese Aufgabe zuständig sind. Diese Ämter kommen in der

¹ Bd. 1 wurde seinerzeit besprochen: *Prediger der Demokratie* : die Deutsche Hochschule für Politik und für Politische Bildung in West-Berlin (1949-1972/74) / Felix Ludwig. - Berlin : Gebr. Mann, 2023. - 456 S. : Ill. ; 24 cm. - (Schriften des Bundesarchivs : Sonderreihe, Die zentralen deutschen Behörden und der Nationalsozialismus ; 1). - Zugl.: Jena, Univ., Diss., 2021. - ISBN 978-3-7861-2897-7 : EUR 69.00 [#8656]. - Rez.: *IFB 23-4*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12258>

Einführung in die Denkmalpflege von 2008² nur am Rande vor, und nur wenig mehr bietet der Band **Denkmalpflege** von 2024.³

Die vorliegende Publikation⁴ erscheint im Rahmen eines von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien veranlaßten Programms, „um unabhängige, nicht von den betreffenden Behörden selbst beauftragte Studien anzuregen und zu fördern“ (S. 9). Vom Verfasser wurden drei Ämter insbesondere mit Blick auf die Zeit während des Nationalsozialismus ausgewählt, nämlich das Rheinische Amt für Denkmalpflege, das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege sowie das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Heimatschutz.

Das erste ist insofern von Bedeutung, als es unter seinen leitenden Konservatoren Paul Clemen (1866 - 1949) und vor allem Franz Graf Wolff Metternich (1893 - 1978) überregional wirkte, nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem Kunstschutz während des Zweiten Weltkriegs in Frankreich und Italien.⁵ Daß das Rheinische Amt für Denkmalpflege „nach 1945 ... als zweitwichtigstes Amt nach Bayern bezeichnet“ wurde, hängt „mit dem legendären Ruf und internationalem Renommee“ (S. 12) der letzteren zusammen.

² **Einführung in die Denkmalpflege** / Leo Schmidt. - Stuttgart : Theiss, 2008. - 167 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - Lizenzausg. der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft, Darmstadt. - ISBN 978-3-8062-2075-9 : EUR 24.90 [9880]. - Rez.: **IFB 09-1/2**

https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz283430133rez.htm

³ **Denkmalpflege** : Geschichte, Themen, Aufgaben ; eine Einführung / Achim Hubel. Mit Beiträgen von Sabine Bock ... - Aktualisierte und erw. Ausg. - Ditzingen : Reclam, 2019 [Nachdr. 2024]. - 459 S. : Ill. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19617 : Reclam Sachbuch premium). - ISBN 978-3-15-019617-5 : EUR 13.80 [#9627]. - Rez.: **IFB 25**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13155> - Exkurs 4: *Die deutschen Denkmalschutzgesetze*, S. 357 - 437 mit dem kurzen Abschnitt *Behörden*, S. 395 - 397.

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1329462076/04>

⁵ **Kulturgutschutz in Europa und im Rheinland** : Franziskus Graf Wolff Metternich und der Kunstschutz im Zweiten Weltkrieg / Hans-Werner Langbrandtner, Esther Rahel Heyer, Florence de Peyronnet-Dryden (Hg.). - Wien [u.a.] : Böhlau, 2021. - 542 S. : Ill., 1 Kt. ; 24 cm. - (Brüche und Kontinuitäten ; 5) (Schriften / Vereinigte Adelsarchive im Rheinland e.V. ; 7). - ISBN 978-3-412-51994-0 : EUR 65.00 [#7704]. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11152> - **Kunsthistoriker im Krieg** : deutscher Militärischer Kunstschutz in Italien 1943 - 1945 / hrsg. von Christian Fuhrmeister ... - Köln [u.a.] : Böhlau, 2012. - 450 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München ; 29). - ISBN 978-3-412-20804-2 : EUR 39.90 [#2546]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz34498477Xrez-1.pdf> - Zu Frankreich zuvor bereits: **Krieg und Denkmalpflege** : Deutschland und Frankreich im Zweiten Weltkrieg / Sandra Schlicht. - Schwerin : Helms, 2007. - 287 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 24 cm. - Zugl.: Bamberg, Univ., Diss., 2004 u.d.T.: Schlicht, Sandra: Die Denkmalpflege in Deutschland und Frankreich zur Zeit des Zweiten Weltkrieges. - ISBN 978-3-935749-78-7 : EUR 39.80 (der Titel ist lt. **VLB** weiterhin lieferbar [2025-08-20; so auch für die weiteren Links]).

Die Geschichte des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege, „eines der traditionsreichsten und einflussreichsten Denkmalämter in Deutschland“, reicht bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück, existiert seit 1908 als eigenständige Behörde und seit 1917 unter dem heutigen Namen (S. 12). Hier ist der Name des von 1929 bis 1950 wirkenden Direktors Georg Lill (1883 - 1951) zu nennen, der drei politische Systeme ‚überlebt‘ hat (S. 13). Ganz anderes gilt für das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Heimatschutz, das 1933 „auf Anordnung des thüringischen NSDAP-Gauleiters Fritz Sauckel ... gegründet wurde und in dieser Form bis 1945 bestand“ (ebd.).

Soweit die aus dem ersten Abschnitt der *Einleitung* referierten Informationen zu den drei Landesämtern. Es folgen die Abschnitte *Leitende Fragen und Konzeption*, weitere über die *Literatur zur Geschichte der untersuchten Ämter*,⁶ *Zur Quellenbasis der Studie*⁷ sowie zu *Aufbau der Studie und Gliederung*. Die sehr ungleich umfangreichen Darstellungen der drei Ämter (je ca. 260, 180 bzw. 110 Seiten) enthalten (so wie der Gesamttitel) in den Überschriften Zitate, die schlaglichtartig das Amt charakterisieren.

Es geht nicht an, in dieser Anzeige detailliert auf den Inhalt der Kapitel einzugehen,⁸ so daß abschließend aus der *Schlussbetrachtung* folgendes referiert sei: Hier wird etwa das letztliche Scheitern einer umfassenden Reichsreform thematisiert, und „das Fortbestehen der Provinzial- und Landesämter zeigt den mangelnden Erfolg der im Nationalsozialismus propagierten ‚Verreichlichung.‘“ Auch finden sich in den ausgewerteten Quellen „keine Hinweise auf eine im ‚Dritten Reich‘ etablierte Reichsdenkmalpflege“. Zudem war das politische Engagement der leitenden Personen im Nationalsozia-

⁶ Zu Bayern insbesondere **100 Jahre Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege 1908 - 2008** / [hrsg. von Egon Johannes Greipl, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege in Verbindung mit Hans-Michael Körner, Historisches Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München]. - Regensburg : Pustet. - 30 cm. - ISBN 978-3-7917-2119-4 (Gesamtwerk in Schuber, Jubiläumsausgabe) : EUR 99.00 [9738]. - Bd. 1. Bilanz : Beiträge des Kolloquiums "Bilanz nach 100 Jahren" des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege mit dem Historischen Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 12. bis 14. Oktober 2006 in der Pinakothek der Moderne, München. - 2008. - 350 S. : Ill. - Bd. 2. Perspektiven : Beiträge des Kolloquiums "Perspektiven für das neue Jahrhundert" des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und dem Institut für Bayerische Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 16. bis 18. September 2007 im Kulturforum Fürth. - 2008. - 106 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - Bd. 3. Katalog : Inhalte - Praxis - Schwerpunkte ; Katalog der Jubiläumsausstellungen in Regensburg, Passau, Nürnberg, Würzburg, Bamberg, Augsburg und München / Konzeption: Hubert Fehr ... - 2008. - 463 S. : Ill. - ISBN 978-3-7917-2125-5 (Separatausg. ohne Bd.zählung) : EUR 25.00. - Bd. 4. Bibliographie / zsgest. und bearb. von Christian Quaeitzsch und Kathrin Müller. Unter Mitarb. von Stefanie Adam ... - 2008. - 362 S. : Ill. - Rez.: **IFB 09-1/2**

https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz276529723rez-1.pdf

⁷ Das *Quellenverzeichnis* (S. 597 - 602) ist nach publizierten und archivalischen Quellen gegliedert.

⁸ Vgl. das detaillierte Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1329462076/04>

lismus sehr unterschiedlich und zeigt, „wie flexibel im NS-Staat mit der Frage des Beitritts zur NSDAP umgegangen wurde“, was etwa „der Fall des bayerischen Amtsleiters Lill (zeigt). Er überstand in der NS-Zeit mehrere Versuche, ihn abzusetzen, teils weil sich kein geeigneter Nachfolger fand, teils weil seine fachliche Expertise ... anerkannt wurde. Der Preis, den Lill für sein Verbleiben im Amt ... zahlen musste, bestand darin, dass er sich politisch unauffällig verhalten musste. Sein rheinischer Kollege Metternich dagegen, durch die Parteimitgliedschaft in gewisser Weise abgesichert, machte im ‚Dritten Reich‘ Karriere, wurde Leiter des Kunstschatzes im Oberkommando des Heeres und musste sich nie vergleichbarer Anfeindungen wie Lill erwehren, auch wenn er, angeblich auf direkten Befehl Hitlers, im Sommer 1942 von der Leitung des Kunstschatzes abgezogen und ins Rheinland zurückbeordert wurde.“ Dieser Rückruf ging übrigens primär auf Forderungen regionaler Parteiführer zurück, „die nicht bereit waren zu akzeptieren, dass ihr Provinzialkonservator zur Zeit des Luftkriegs mehr mit dem Schutz französischer Kulturgüter als mit der Sicherung des rheinischen Denkmalbestandes beschäftigt war“ (S. 584 - 585). Insgesamt läßt sich festhalten, daß „trotz einer inneren Distanz mancher Denkmalpfleger zum NS-Regime ... die Denkmalpflege im NS-Staat aufs Ganze gesehen einen ideologischen und materiellen Aufschwung (erlebte)“, letzteres insbesondere dank der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die es erlaubten, viele denkmalpflegerische Maßnahmen zu verwirklichen (S. 586).

In der Zeit nach dem Zusammenbruch des NS-Regimes verlief die Zusammenarbeit mit der Militärverwaltung der Siegermächte im Rheinland und in Bayern „freundschaftlich und kollegial“, was auch daran lag, „dass persönliche Kontakte zwischen deutschen und amerikanischen oder britischen Kunsthistorikern und Denkmalpflegern bereits bestanden“ (S. 587).⁹ So führten auch die Entnazifizierungsverfahren - von einzelnen belasteten Personen abgesehen - nicht zu Verwerfungen. Auch Metternich war trotz seiner NS-Mitgliedschaft für Konrad Adenauer ein „gleichsam ideale[r] Kulturbotschafter und Türöffner im Ausland [und] der Kanzler machte Metternich ... zunächst zum Leiter der Wissenschaftsabteilung des Auswärtigen Amtes und anschließend zum Direktor der Bibliotheca Hertziana in Rom“ (S. 589). Anders in Thüringen, wo nach der Auflösung des Amtes der vormalige Leiter, der Verwaltungsjurist Fritz Koch, „die zentrale Zuständigkeit für Denkmal- und Heimatpflege“ erhielt. „Der vormalige kommissarische Landeskonservator ... war wegen seiner NSDAP-Mitgliedschaft entlassen worden. Er stellte sich dem Amt nun als freier Mitarbeiter zur Verfügung“ (ebd.). „Mit der Auflösung der Länder in der DDR im Jahr 1952“ übernahm dann „das für

⁹ Eine Parallele dazu sind die Beziehungen zwischen deutschen Verlegern und Buchhändlern zu den Besatzern: ***Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert*** / im Auftrag der Historischen Kommission. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm [#9633]. - Bd. 4. Bundesrepublik Deutschland. - Teil 1. Westzonen, Politik, Institutionen / im Auftrag der Historischen Kommission hrsg. von Stephan Füssel in Zsarb. mit Anke Vogel. - 2025. - IX, 516 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - ISBN 978-3-11-035076-0 : EUR 179.95.- Rez.: **IFB 15-3**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13228>

das gesamte Staatsgebiet der DDR (zuständige) Institut für Denkmalpflege in Berlin“ diese Aufgaben (S. 590).

Der Anhang enthält ein umfängliches *Abkürzungsverzeichnis* sowie außer dem bereits genannten Quellenverzeichnis ein alphabetisches *Literaturverzeichnis* (S. 603 - 642), das allein der Auflösung der zahlreichen, in den Fußnoten extrem knapp zitierten Titel dient. Es gibt zudem einen *Bildnachweis* für die 46 Fotos primär von Personen sowie ein *Personenregister*.

Der Band steht als Digitalisat frei im Internet zur Verfügung,¹⁰ doch war der Rezensent dankbar, daß er einen gedruckten Band zur Hand hatte, selbst wenn dieser, obwohl fadengeheftet, wegen der unflexiblen Klebebindung an keiner Stelle aufgeschlagen bleibt.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13272>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13272>

¹⁰ <https://www.bundesarchiv.de/publikationen/publikation/wir-sind-die-einzige-behoerde-die-konservativ-sein-darf-kann-und-muss/>